

Meine Sicht zum Virus

Hans Jelitto

Hamburg, 18. April 2021 (3. ed.), [CC BY-NC-SA 4.0](#)

Liebe Pyramiden-Interessierte!

Normalerweise ist das hier eine Seite zum Pyramidenthema. Aus dem aktuellem Anlass der derzeitigen Pandemie und weil ich uns allen noch viele Jahre Gesundheit wünsche, damit wir weiterhin Freude am Lösen der Pyramidenrätsel haben können und die Erforschung der Pyramiden voran kommt, schreibe ich hier kurz meine eigene Sicht der Dinge auf. Eventuell ist es hilfreich.

Zurzeit wird eine enorme Propaganda von Seiten der etablierten Massenmedien in der Richtung unternommen, dass sich jeder schnell impfen lassen sollte. Ich sehe das als sehr problematisch an. Vorweg möchte ich jedoch ein paar Dinge betonen. Erstens: Man sollte Corona ernst nehmen. Zweitens: In der Vergangenheit haben sich Impfungen als erfolgreich erwiesen (z. B. bei Pocken, Kinderlähmung, Tetanus, und anderem). Drittens: Mir selbst hat die Medizin bisher gut geholfen, z. B. einmal bei einer gravierenden Blutvergiftung. Das heißt, ich bin froh, dass es die Medizin gibt. Und es sollte in jedem Fall ein guter Impfstoff für Covid-19 entwickelt werden!

Dennoch halte ich das massenweise Impfen für zu verfrüht und zwar aus folgenden Gründen:

1. In einer [offiziellen Stellungnahme der DGfI](#) (Deutsche Gesellschaft für Immunologie e.V.) vom 5. Jan. 2021 heißt es im dritten Absatz: *"Der Impfschutz beginnt frühestens 14 Tage nach der ersten Impfung und die hohe Effizienz von 94% bzw. 95% wurde erst ab Tag 7 bzw. 14 nach der zweiten Impfung dokumentiert."* Da die Testphase nur in den letzten Monaten von 2020 liegen konnte, frage ich mich, wie man in so kurzer Zeit zu einer solchen Aussage kommt, die besagt, dass der Impfstoff in 94% bis 95% der Fälle positiv wirksam ist. Da ich in der Wissenschaft arbeite und auch mit Statistik zu tun habe, kommt mir das äußerst merkwürdig vor. Man müsste zwei große Gruppen (z. B. jeweils mindestens 1000 geimpfte und 1000 ungeimpfte Personen) vergleichen, aber nicht nur ein paar Wochen oder Monate, denn bis dahin ist möglicherweise noch keiner in den Gruppen an Corona erkrankt oder gestorben. Der Test müsste über mehrere Jahre laufen, was bis zum 5. Januar 2021, als die Stellungnahme der DGfI erschien, nicht möglich gewesen sein kann.
2. Grundsätzlich kann ein Impfstoff niemals selbst ein einziges Viruspartikel beseitigen! Das kann nur über das körpereigene Immunsystem erfolgen. Das heißt, der Impfstoff kann das Immunsystem beeinflussen und konditionieren, so dass es den Virus besser erkennt und bekämpfen kann. Hierbei wurde der Person bisher eine harmlose Variante des Virus geimpft, so dass das Immunsystem sich auf diesen Virus vorbereiten kann. Bei einer späteren tatsächlichen Infektion ist dann der Virus für das Immunsystem kein Problem mehr. Jetzt ist es jedoch anders, da gentechnisch eingegriffen wird! Und es wird die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass der recht aggressive Impfstoff (da gentechnisch) möglicherweise auf lange Sicht das angeborene Immunsystem irreführen, schädigen oder sogar völlig zum Zusammenbruch führen kann, was fatale Folgen hätte. Wenn das Immunsystem nicht mehr funktioniert, hat jeder noch so harmlose Virus und jede Krankheit freie Bahn. Hierüber gibt es keine einzige Langzeitstudie. Ein funktionierendes Immunsystem entscheidet über Leben und Tod.
3. Weiterhin wird davor gewarnt, dass sich der Virus eventuell durch den Impfstoff schneller anpassen und damit mutieren kann, was zu weiteren noch gefährlicheren Mutanten des Virus' führen kann, die dann gegen den Impfstoff resistent sind. Und es ist die Frage, ob die

Forschung in einem solchen Fall schnell genug mit der Entwicklung weiterer Impfstoffe hinterherkommt und ob das überhaupt noch hilft. Darüber existiert ebenfalls keine Langzeitstudie.

4. Der Impfstoff soll den schweren Verlauf einer Infektion abmildern und damit auch Todesfälle verhindern. Er bietet jedoch keinen Schutz vor Ansteckung und Weitergabe des Virus'!
5. Bei Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen bildet Corona fast keine Gefahr. Die Sterblichkeitsrate durch den Virus ist nahezu Null im Vergleich zur Sterblichkeit durch andere Krankheiten oder Unfälle in dieser jungen Altersgruppe. Da der Impfstoff eine Weitergabe des Virus' (Infektion) nicht verhindert, macht es in Bezug auf die Eindämmung des Virus' überhaupt keinen Sinn, wenn sich diese jungen Leute impfen lassen. Wenn sie infiziert werden, können sie den Virus genauso wie zuvor verbreiten, unabhängig davon, ob sie geimpft wurden oder nicht. Außerdem funktioniert das Immunsystem bei jungen Leuten im Allgemeinen sehr gut, so dass die Gefahr besteht, dass diese Impfung eher schadet als nützt.
6. Die jetzige Impfung greift in das Immunsystem ein und die daraus entstehende Änderung des Immunsystems ist nicht mehr rückgängig zu machen. Sie ist unumkehrbar.
7. Es ist fraglich, ob die sogenannte natürliche Herdenimmunität nach den Impfungen überhaupt noch erreicht werden kann. Vermutlich ist das nicht der Fall.
8. Bisher wurden Genmanipulationen nur an Pflanzen und gegebenenfalls an Tieren durchgeführt, mit zum Teil zweifelhaftem Resultat. Jetzt gibt es zum ersten Mal in der Geschichte einen "Gentechnik-Versuch" am Menschen und zwar gleich in einer riesigen Größenordnung. Wenn in einem kleinen Versuch was schief geht, kann man es beim nächsten Mal besser machen. Wenn bei einem Versuch dieser Größenordnung an der gesamten Menschheit etwas verheerend schief läuft, ist es vermutlich nicht mehr rückgängig zu machen und wir haben keine "zweite Menschheit" in Reserve.
9. Die Verantwortlichen und Geldgeber der Forschung haben eventuell Interesse daran, die Impfungen zu forcieren, weil sie zurzeit durch den Verkauf des Impfstoffes sehr gut verdienen (was ich ihnen im Übrigen gönne) oder aus anderen Gründen. Falls es jedoch gerade durch die geplanten Massenimpfungen zu großen globalen Katastrophen kommen sollte, weil z. B. die Virusvarianten durch den Impfstoff immer aggressiver werden mit einer exponentiell ansteigenden Sterberate, dann werden diejenigen, die hinter der massiven Impf-Propaganda standen bzw. stehen, in keiner Weise mehr die Verantwortung für ihr Handeln tragen können, selbst wenn sie das wollten.

WAS KANN MAN TUN?

Nun – man kann tatsächlich etwas tun! Zunächst einmal Ruhe bewahren, denn Hektik oder "sich Sorgen machen" bringt gar nichts. Da der Zustand des Immunsystems über den leichten oder schweren Verlauf einer Infektion entscheidet, ist es nur logisch und sinnvoll, das Immunsystem zu stärken. Da sind Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine und Mineralien sicher gut, allerdings allein eventuell nicht ausreichend. Bei gekauften Vitaminen handelt es sich meist um bestimmte notwendige Vitamine oder um eine begrenzte Zusammenstellung von Vitaminen. Die Anzahl verschiedener erforderlicher Vitamine und Nährstoffe für den Körper ist aber sehr groß. Das bekannte Allheilmittel ist deshalb eine gesunde natürliche Ernährung mit frischem Obst, Gemüse und anderen nahrhaften Lebensmitteln (möglichst Bio). Dies wird unterstützt durch eine gesunde Lebensführung, wie gesunder Schlaf-

rythmus, täglich an die frische Luft (wenn möglich), körperliche Bewegung (Spaziergang), wenn Alkohol, dann nur in geringem Maße, usw. Im Grunde weiß jeder selbst oder kann im Internet nachlesen, was mit gesunder Lebensführung gemeint ist.

Noch ein weiterer persönlicher Tipp: Auch geistige oder seelische Belastung schwächt das Immunsystem. (Dies musste ich vor vielen Jahren selbst erfahren und habe dafür schwer Lehrgeld bezahlt.) Doch was ist damit gemeint? Was belastet einen selbst? Das kann ein Streit mit einem Mitmenschen sein, eine nicht getroffene Entscheidung, die man unnötig lange vor sich herschiebt, finanzielle oder moralische Schulden bei anderen, oder z. B. ein Verstoß gegen die eigene Integrität. Letzterer Punkt bedeutet, dass man gegen seine eigene Überzeugung handelt, sei es aus Bequemlichkeit oder weil man von anderen dazu gedrängt bzw. überredet wird oder aus anderen Gründen. Nun also mein Tipp: Tun Sie das, was Sie in Ihrem Inneren für richtig halten! (Dazu muss man allerdings sich selbst gegenüber sehr ehrlich sein.) Außerdem mag es nicht unbedingt den Weg des geringsten Widerstandes bedeuten. Entscheiden Sie selbst! Lernen Sie, auf Ihre eigene innere Stimme zu hören! Langfristig führt dies zum Erfolg und Ihr Immunsystem wird es Ihnen danken. (Damit dies nicht als "Egoismus" falsch verstanden wird, sei noch eine bekannte Regel hinzugefügt: Behandeln Sie andere so, wie Sie selbst behandelt werden möchten!)

Warum zeigen einige Menschen nach einer Infektion keine oder geringe Symptome und andere Menschen gleichen Alters schwere Symptome? Der Hauptgrund ist wohl, dass das Immunsystem unterschiedlich gut funktioniert, aus welchen Gründen auch immer. Die meisten Menschen werden übrigens nach einer Corona-Infektion gar nicht krank bzw. haben nur geringfügig Symptome, weil ihr Immunsystem normal arbeitet. Ich frage mich, warum die Massenmedien zwar eine enorme Propaganda für das Impfen betreiben, aber kaum oder gar keine Werbung für die Stärkung des Immunsystems. Also – noch einmal mein Tipp: Cool bleiben, sich fit halten und das Immunsystem stärken! Zum Thema Impfen komme ich in meinem Fazit.

FAZIT

Ich habe nichts gegen das Impfen gegen Corona generell, doch nicht zum jetzigen Zeitpunkt im geplanten Ausmaß! Es fehlen komplett die Langzeitversuche des Impfstoffes und zurzeit ist die Lage bzgl. Corona nicht dermaßen kritisch. Solange die offenen Fragen nicht geklärt sind, macht eine großflächige Impfung aus meiner Sicht überhaupt keinen Sinn, weil das Risiko viel zu groß ist und in keinem Verhältnis zum möglichen Nutzen steht. Im Augenblick sind jedenfalls genügend viele Menschen geimpft worden, um die Wirkung über längere Zeit wissenschaftlich beobachten zu können. Natürlich soll jeder selbst entscheiden, ob er sich jetzt impfen lassen will oder nicht. Für mich jedenfalls kommt dies derzeit nicht in Frage. Ich möchte noch hinzufügen: Vielleicht irre ich mich in dem einen oder anderen der obigen neun Punkte (das wäre gut) – vielleicht aber auch nicht.